

21. Sitzungsprotokoll des Ortsbeirates Simtshausen vom 05.06.2014 Wahlperiode 2011 - 2016

Ort: Bürgerhaus Simtshausen

Beginn:

20:00 Uhr

Ende: 22:55 Uhr

Unterbrechungen: 21:30 Uhr – 22:10 Uhr

Anwesenheit:			
a) stimmberechtigt:			
Lfd. Nr.	Anwesend:	Abwesend:	
		Entschuldigt	Unentschuldigt
1.	Michael Haubrok-Terörde		
2.	Heinrich Lölkes		
3.	Christiane Höcker		
4.	Gerhard Dennes		
5.	Matthias Schneider		
6.	Uwe-Angel Remón Kohl		
7.	Gisela Wieland		
b) nicht stimmberechtigt:			
Lfd. Nr.	Anwesend:		
1	Peter Funk, Bürgermeister		
2	Heinrich Krieg, Ehrenortsvorsteher		
3	Roland Wehner, Vorsitzender der Gemeindevertretung / Ortsvorsteher Niederasphe		
4	Dieter Höcker, Gemeindevorstand		
5	Hanns Adler		
6	Brigitte Adler-Zaffke		
7	Gabriele Dennes		
8	Christian Felsmann		
9	Ewald Felsmann		
10	Lena Holzapfel		
11	Elfriede Krieg		
12	Horst Roth		
13	Elisabeth Sittig-Wiegand		
14	Rainer Waldinger		
15	Karl-Heinz Weinreiter		
16	Margret Weinreiter		
17	Frank Wiegand		

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Michael Haubrok-Terörde stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen das Protokoll der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben.

2. Bauleitplanung der Stadt Wetter „Sondergebiet für Windenergieanlagen zwischen Sonnabendskopf und Galgen-Berg“

Der Ortsvorsteher erläutert den Sachverhalt und bittet anschließend die Ortsbeiratsmitglieder um ihre Meinung. Nach ausgiebiger Diskussion beschließt der Ortsbeirat einstimmig eine Stellungnahme, die über den Gemeindevorstand an die Stadt Wetter weitergeleitet wird.

Die Stellungnahme ist dem Protokoll beigefügt.

3. Sperrung des Taubenwegs für den Autoverkehr

Zahlreich sind die betroffenen Anwohner zur Klärung und Stellungnahme des Ortsbeirates zum Anliegen eines direkten Anliegers des Taubenwegs erschienen.

Bürgermeister Peter Funk erklärt, dass eine Veräußerung des Taubenwegs seitens der Gemeinde nicht möglich ist, da die Wartung und Pflege von Versorgungsleitungen und eine geregelte Verkehrsführung nicht mehr gewährleistet wären.

Gerhard Dennes moniert die zunehmende verkehrswidrige Befahrung der Einbahnstraße und sieht vor allem eine vehemente Gefährdung spielender Kinder an dieser Straße.

Nach der Klärung des Sachverhaltes unterbricht der Ortsvorsteher die Sitzung um 21:30 Uhr, um den anwesenden Bewohnern Obersimtshausens die Möglichkeit zur Meinungsäußerung zu bieten.

Um 22:10 Uhr wird die Sitzung wieder eröffnet. Nach einer ausgiebigen, sehr lebhaften Diskussion in der Sitzungspause ist geklärt, dass niemand die Vollsperrung des Taubenwegs für den Autoverkehr anstrebt. Der Ortsbeirat nimmt das zur Kenntnis.

Der Ortsbeirat stimmt mit 6 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung folgenden Vorschlägen zu, die einer Verbesserung der Situation dienen sollen:

- Mit Verkehrsteilnehmern, die sich im Taubenweg regelwidrig verhalten, soll – etwa durch den Ortsvorsteher – das Gespräch gesucht werden, um das Fehlverhalten abzustellen und dadurch entstandene Konflikte zu lösen.
- Der Gemeindevorstand wird um die Veröffentlichung eines Hinweises auf die im Taubenweg bestehende Verkehrsregelung (Einbahnstraße, Tempo 30) im Gemeindeboten gebeten.
- Der Gemeindevorstand wird gebeten, die Ausweisung des Hohlwegs als Einbahnstraße zu prüfen, sodass dieser nur noch bergauf befahren werden könnte.

4. Verschiedenes

- Der Ortsvorsteher teilt mit, dass bei der Bestellung der neuen Türen für das DGH wieder Verzögerungen eingetreten sind.
- Bei einem Ortstermin zum Thema „Wasserführung“ sind verschiedene Maßnahmen besprochen worden, um Überflutungen wie am 1. Mai 2014 zu verringern.
- Nach Auskunft des Bauamtes ist eine Bewilligung der Fördermittel für den Bau des Gehwegs an der L 3090 für Mitte/Ende Juli zu erwarten. Ein Baubeginn in 2014 ist damit unwahrscheinlich.
- Nach Auskunft von Bürgermeister Funk gibt es einen Bewerber für die Stelle des Friedhofswärters.
- Von Seiten des RSV wurde für die seitliche Zufahrt zum DGH der Einbau beweglicher Poller als Alternative zu dem vorhandenen Blumenkübel vorgeschlagen. Im Ortsbeirat wurde jedoch auf schlechte Erfahrungen verwiesen, die an anderer Stelle mit diesen Pollern gemacht wurden.
- Als Termin für die nächste Sitzung ist der 10. Juli vorgesehen.

Verfasst: _____
Christiane Höcker, Schriftführerin

Genehmigt: _____
Michael Haubrok-Terörde, Ortsvorsteher

Stellungnahme des Ortsbeirates Simtshausen zur Bauleitplanung der Stadt Wetter „Sondergebiet
Bereich für Windenergieanlagen zwischen Sonnabendskopf und Galgen-Berg“

In Sichtweite des Ortsteils Simtshausen befindet sich der Windpark Burgwald - Ernsthausen mit derzeit sieben Windenergieanlagen (WEA).

Nach dem derzeitigen Verfahrensstand wäre in naher Zukunft der Bau weiterer WEA in Sichtweite Simtshausens an folgenden Standorten möglich:

- Gemeinde Münchhausen, Gemarkung Wollmar, angrenzend an Windpark Burgwald - Ernsthausen (Wunsch der Gemeinde Münchhausen lt. Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung Münchhausen vom 08.04.2014, TOP 8)
- Gemeinde Münchhausen zwischen dem Wasserhochbehälter Niederasphe und Hosgrund (Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans „Windpark Hochbehälter Niederasphe“ der Gemeindevertretung Münchhausen vom 05.11.2013; Vorranggebiet 3103 zur Nutzung der Windenergie laut Entwurf des Teilregionalplans Energie Mittelhessen 2012)
- Gemeinde Münchhausen / Stadt Biedenkopf zwischen Oberasphe und Dexbach (Vorranggebiet 3101 zur Nutzung der Windenergie im genannten Entwurf)
- Gemeinde Münchhausen / Stadt Wetter / Stadt Biedenkopf zwischen Niederasphe und Engelbach (Vorranggebiet 3102 zur Nutzung der Windenergie im genannten Entwurf)
- Gemeinde Lahntal / Stadt Wetter im Bereich des Wollenbergs (Vorranggebiet 3114 zur Nutzung der Windenergie im genannten Entwurf)
- Stadt Wetter zwischen Mellnau und Todenhausen (hier behandelte Bauleitplanung der Stadt Wetter; Vorranggebiet 3105 zur Nutzung der Windenergie im genannten Entwurf).

Die in der Summe entstehende Beeinträchtigung des Landschaftsbildes hält der Ortsbeirat für unvertretbar. Er hält die Reduzierung der Zahl möglicher WEA – Standorte für wünschenswert. Der Ortsbeirat hält daher den Bau von maximal drei WEA zwischen Mellnau und Todenhausen für vertretbar.

Der Ortsbeirat hält eine die Gebiete einzelner Kommunen übergreifende Gesamtplanung für den Bau von WEA für erforderlich, da eine unkoordinierte Planung zu einer massiven Beeinträchtigung des Landschaftsbildes in unserer Region führen muss.

Beschlussfassung: einstimmig